

Zahnarztpraxis Dr. Weitz zeigt Bilderausstellung von Christina Gussmann-Ott

## Die heitere Sicht auf die Welt

BÜRSTADT – Ja, beim Anschauen ihrer Bilder kommt Freude auf, es macht Spaß noch näher hinzuschauen. Christina Gussmann-Ott versteht es, ganz besondere, meistens heitere Stimmungen mit Tusche und zartem Pastell auf die Leinwand zu zaubern. Ihre „Frau im Paradies“ erfreut sich ihrer runden Figur und die üppigen Blumenbouquets empfehlen sich auch

als nicht welkendes Geschenk. Was ist oben, was unten? Beim ihrem Bild der „Vierjahreszeiten“ kommt es darauf nicht an, man dreht es so, wie es einem gefällt. Auch der Odenwald kommt als heitere Landschaft zu Ehren. Ihre heitere Sicht auf die Welt trifft wohl auf die Geister der Vergangenheit, doch Zephyr, der Gott des Windes und Aura, die nicht zu unterschätzen-

de sanfte Brise, lieben sich, wie die Künstlerin bei der Vernissage vor einer Woche den geladenen Gästen das Motto der Ausstellung mit einem zauberhaften Lächeln erklärte. Mit leisen, nachdenklichen, stimmungsvollen Liedern, die Seelenzustände mit schönen Klangfarben beschreibend, wurde die Ausstellungseröffnung untermalt. Simone Ruths mit ihrer Band „Rosa Schnee“ singt ihre selbst komponierten Lieder vorwiegend in englischer Sprache, Tommy Fuhrmann begleitete ihren engelsgleichen Gesang mit der akustischen Gitarre. Bis Ende Januar laden die Bilder von Christina Gussmann-Ott zum Anschauen ein. Schon seit Jahren gelten die Bilderausstellungen in der Zahnarztpraxis Dr. Gerhard Weitz als fester Bestandteil der Bürstädter Kulturszene. „Meine Frau Stephanie und ich machen es gerne“, betonte Dr. Weitz, der die Gäste in das Thema der Ausstellung einführte. Erwünschte Nebenwirkung – die Praxis als Arbeitsplatz wird schöner und den Patienten soll das Leben so angenehm wie möglich gemacht werden.



Die Bilderausstellung in der Zahnarztpraxis Dr. Gerhard Weitz in der Schulstraße 3 ist bis Ende Januar zu sehen. Christina Gussmann-Ott (Mitte) sitzt im Rollstuhl, lässt sich jedoch nicht vom Kurs der Zuversicht abbringen, was sie auch in ihren Bildmotiven ausdrückt. Steine, die man sich in den Weg legen kann, vergoldet sie. Sogar Spinnentiere werden in ihren Zeichnungen zu lustigen Weggenossen. Im Bild Dr. Weitz und Musikerin Simone Ruths.

Foto: Hannelore Nowacki

Hannelore Nowacki

Tip 06.12.2014

**Vernissage:** Malerin Christina Gussmann-Ott stellt in der Zahnarztpraxis Weitz aus / Musikerin „Rosa Schnee“ bei Eröffnung

# Energie überträgt sich auf Besucher

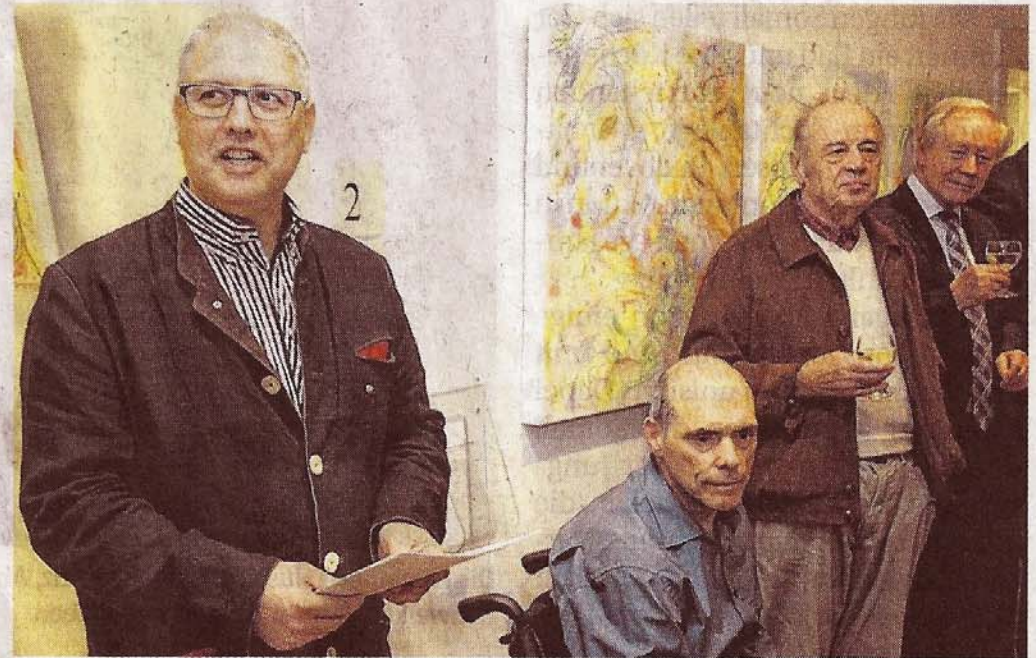
**BÜRSTADT.** Was haben „Zephyr“, die Windgottheit, und „Aura“, die Morgenbrise aus der griechischen Mythologie, sowie „Rosa Schnee“ gemeinsam? Sie verbinden leichte Federstriche, bunte Schattierungen, witzige Karikaturen, pausbäckige Gestalten und Lieder von Menschen, Orten, Liebe, Trauer und Reisen auf besondere Art.

Die Bilder hat die studierte Musikerin, Malerin und Kinderbuchillustratorin Christina Gussmann-Ott gemalt. Ihre Werke sind nun in der Zahnarztpraxis von Dr. Gerhard Weitz in Bürstadt zu sehen. Die Vernissage begleitete die energiegeladene Musikerin Simone Ruths alias Rosa Schnee. Und so erwartete die Besucher eine Mischung geballter Kreativität.

Die farbenfrohen Impressionen von Gussmann-Ott zaubern ein Lächeln auf die Gesichter. Da tanzen vermeintliche Meerjungfrauen in bunten Wellen, oder ein witziges

Spinnenbild – scheinbar mit Filzstift gedankenverloren gekritzelt – kitzelt die Lachmuskeln. Wie eine sanfte Brise, die Aura geschickt zu haben scheint, wiegen sich Blumen auf ihren großflächigen Unikaten im Wind, den wohl Zephyr der Malerin direkt in die Hände geschickt hat.

Gussmann-Ott stammt aus einer Künstlerfamilie, sie bereiste mit ihrer Mutter die halbe Welt und malte bereits als Fünfjährige. Sie studierte Musik in Darmstadt, Mainz und Frankfurt am Main und verarbeitet nach eigenen Aussagen diese Eindrücke. Immer auf der Suche nach neuen Motiven begibt sie sich auch auf Zeitreise. „Ich habe Christina Gussmann-Ott bei einer Ausstellung in Bürstadt kennengelernt“, erzählte Weitz, der die Wände seiner Praxis gerne Kunstschaffenden zur Verfügung stellt. Damit lenkt er nicht nur Patienten ab, sondern gibt seinen Arbeitsräumen auch immer wieder ein neues, inspirierendes Aussehen.



Zahnarzt Dr. Gerhard Weitz (l.) begrüßt die Gäste zur Vernissage. Zu sehen sind Bilder von Christina Gussmann-Ott.

BILD: FELL

In den Genuss der Lieder von Simone Ruths kamen aber nur die Gäste der Vernissage. Ruths sorgte mit Liedern aus ihrem selbst produzierten Album „Into The Pink“ für ei-

nen wahren Ohrenschaus. Mit dem Gitarristen Tommy Fuhrmann, der sie begleitete, rundete ihre Musik das ungewöhnliche Kunsterlebnis beeindruckend ab. *Fell*